



Foto: Martin Wiesner

## NATUR IM GARTEN

Angelika Ertl-Marko  
redaktion@woche.at

### Taglilien verzaubern steirische Gärten

Die Taglilie ist eine jener Blumen, die eine wahre Sammlerleidenschaft ausgelöst hat. Einige Gärten in der Steiermark laden derzeit zum Tag der offenen Gartentüre ein und präsentieren bis zu 3.000 verschiedene Sorten.

Einfach wie ein Wunder, wenn diese Blume, die aus Asien und Europa stammt, ihre Blüten zeigt. Sie ist auch eine unkomplizierte Gartenpflanze, da sie fast überall – außer auf dichtestem Lehmboden – wächst. In der Sonne oder im Halbschatten entfaltet sie ihre perfekte Schönheit. Spannend ist auch, dass sie in der chinesischen Küche sehr beliebt ist. Die Blüten werden roh gegessen zu Salaten und Saucen und schmecken angenehm süß-säuerlich. Weiters werden sie auch in Essig eingelegt – ein wirklich herrlicher Geschmack. Im geschlossenen Zustand sind sie besonders knackig und werden angebraten am besten auf Broten verzehrt. Lediglich die Staubgefäße sollten Sie vor dem Verzehr entfernen. Probieren Sie es aus! Die Blüten schmecken nicht nur köstlich, sondern sehen auch farblich auf Salaten und Saucen wunderbar aus.

Ihre Angelika Ertl-Marko

### Service-Angebot von „Natur im Garten“ Steiermark:

Kostenlose Beratung am Gartentelefon Steiermark 03334/31 700, [www.oekoregion-kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at)

# EU fördert Projekte

Vom Trail-Park bis zu den Weizer Schafbauern: „Leader“ fördert die Region.

Alice Saiko

Ziel der EU-Förderung „Leader“ ist es, die Menschen in ländlichen Regionen bei der Stärkung der eigenen Heimat zu unterstützen. Projekte im Bezirk Weiz, wie zum Beispiel die Weizer Schaf-



Europa  
und wir

[meinbezirk.at/eu](http://meinbezirk.at/eu)

bauern, werden somit von Leader unterstützt. Im Bezirk Weiz gibt es fünf Leader-Regionen: Hügel-land Schöckland, Vulkanland, Oststeirisches Kernland, „Almenland und Energieregion Weiz/Gleisdorf“ und das Joglland. Am meisten Gemeinden sind in

den Leader-Regionen „Almenland und Energieregion Weiz/Gleisdorf“ und Joglland vertreten.

### EU unterstützt Trail-Park

Im Joglland, das in dieser Ausgabe in der Ortsreportage näher vorgestellt wird, wurden einige Projekte von Leader mitfinanziert: zum Beispiel der Trail-Park in Miesenbach, das Naturstofflabor in Wenigzell oder auch die Sommerrodelbahn im Koglhof. Von den beiden großen Leader-Regionen wurde gemeinsam die „Straße der Musik“ umgesetzt. Sie führt von Birkfeld nach Gasen und weiter nach Breitenau und Pernegg und bündelt das musikalische Angebot der Gemeinden.

### Schafe stärken die Heimat

In der Leader-Region „Almenland und Energieregion Gleisdorf/Weiz“ wurden zum Beispiel die Weizer Schafbauern oder der

Kletterpark auf der Teichalm mit EU-Geldern gefördert. Bei den Weizer Schafbauern werden, wie Almenland-Obmann Bgm. Erwin Gruber betont, verschiedene Bereiche unserer Region gefördert. Die Genuss-Region werde gestärkt. Aber auch der Handel mit Fleisch, Käse und Milch werde dadurch gefördert. Die Pflege der Kulturlandschaft werde zudem durch die Schafhaltung unterstützt – für Schafe können auch landwirtschaftliche Steiflächen genützt werden. Für Interessierte gibt es Führungen durch das Schafbauernzentrum, was einen Bezug zur Natur und einen Einblick in die Herstellung unserer Lebensmittel ermöglicht. „Unser Ziel ist es, wirtschaftlichen Erfolg mit naturnahen und ressourcenschonenden Methoden zu erzielen“, erklärt Bgm. Erwin Gruber. Dies sei durch Förderprogramme wie Leader möglich. Damit stehe Geld für Innovationen und die

## Verkehrsmittel für einen Euro

„Grüne“ Verkehrsinitiative: Öffis nutzen für einen Euro pro Tag.

Die Grünen tourten mit ihren Vorschlägen zum „1-Euro-Ticket“ durch die Steiermark und machten auch in Gleisdorf Station. Über 800 Euro zahlt man ab Juli für eine Jahreskarte, wenn man von Gleisdorf nach Graz mit dem öffentlichen Busverkehr unterwegs ist. „Viel zu viel“, betonte der grüne Landessprecher und Klubobmann Lambert Schönleitner, der gerade mit der aktuellen „1 Euro/Tag“-Offensive der Grünen durch die Steiermark tourt und in Gleisdorf Station machte.

Unterstützt wurde er vor Ort von Gleisdorfs Gemeinderat Karl Hierzer. Sie wollen mit dieser Aktion für alle Gemeinden leistbare Angebote im öffentlichen Ver-

kehr schaffen. Generell seien die Tarifsysteme der unterschiedlichen Öffis in der Steiermark sehr kompliziert. „Viele scheuen sich auch aufgrund dessen, den Zug oder Bus zu nutzen“, so Schönleitner. Sein Ziel: ein für alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzbares Ticket um 365 Euro pro Jahr – also einen Euro pro Tag.

### Einsteigen und losfahren

„Die Leute sollen sich keine Gedanken mehr über Kleingeld oder das richtige Ticket für das jeweilige Verkehrsmittel machen müssen.“ Ähnliche Systeme gebe es bereits in Wien und Vorarlberg und auch in Salzburg werde demnächst ein solches eingeführt.



Auf Tour in Gleisdorf: L. Schönleitner und K. Hierzer. UG

Die Kosten für das „grüne“ 365-Euro-Ticket in der Höhe von 15 Millionen Euro sollen, so die Grünen, durch eine Nahverkehrsabgabe sowie eine LKW-Maut für Bundes- und Landesstraßen finanziert werden.



Energieausweis  
für Vermietung, Verkauf und Neubau

[www.gebauedoktor.at](http://www.gebauedoktor.at)

INFO unter  
Reiter GmbH  
Körösistraße 144  
8010 Graz  
T: 0316 22 55 030

[gebauedoktor.at](http://gebauedoktor.at)

Nachrichten aus Deiner  
Umgebung jederzeit online:

[meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)



# im Bezirk



Die Weizer Schafbauern haben in Mitterdorf an der Raab einen Genussladen und den Raum der Erlebnis- und Schaukäserei. Weizer Schafbauern

Weiterentwicklung der Region zur Verfügung, welches unbedingt gebraucht werde. Diese Projekte seien nicht von außen aufgesetzt, sondern würden von den Menschen vor Ort entwickelt. Die Idee dazu sei, dass die Menschen vor Ort am besten wüssten, was für ihre Region wichtig sei – auf ihre Einfälle und Initiativen komme es an.

## INFO ZU LEADER

- **Geförderte Bereiche:** Grundversorgung, Soziales, regionale Produkte, Naturschutz und Tourismus.
- **Abkürzung für:** „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“
- **Fördermittel:** 80% EU, 14% Land, 6% Bund

## Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!

Für Senioren, ältere und bewegungseingeschränkte Menschen ist das Baden bzw. der Ein- und Ausstieg aus der Wanne oft sehr beschwerlich! Die seit über 40-Jahren bestehende österreichische Firma Graf-Carello bietet in diesem Bereich kompetente Erfahrung und Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

- **Keine Montage notwendig**
- **Passt praktisch in jede Badewanne**
- **TÜV-geprüft**
- **Senkt sich bis auf den Wannenboden ab**
- **Keine Umbauarbeiten erforderlich.**

Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie die verschiedensten Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

Infotelefon:

**Tel. 03385 / 8282-0**



WERBUNG



BEI IHREM TRINKWASSER-PROFI

## Beautygeheimnis Perlwasser



Anzeige



Mit BWT Perla wird Wasser zu einem wahren Schönheitselixier.

**JETZT BEI DEN BWT TRINKWASSER-PROFIS IN IHRER REGION UND AUF**

[www.bwt-perlwasser.com](http://www.bwt-perlwasser.com)

Mit der Weichwasseranlage BWT Perla wird Wasser zu einem wahren Schönheitselixier. Das seidenweiche BWT Perlwasser gleicht einer Beautykur für den Körper und macht die Haut auf natürliche Weise noch zar-

ter und das Haar zudem glänzender. Ein Unterschied, den man spüren kann. Zudem verschönert weiches Wasser in vielfacher Hinsicht das Leben. Weichere Wäsche für mehr Genuss Tag für Tag, Reduzierung

unschöner Kalkflecken auf Armaturen und Oberflächen im Bad und Küche, sowie Senkung von Wasch- und Reinigungsmitteln um bis zu 50 Prozent. Ein Luxus, den man nicht mehr missen möchte.

**REISINGER**  
HEIZUNG • BAD • FLIESE

**PASSAIL**  
Wiedenbergstraße 37  
Tel. 03179 / 27 455  
[www.reisinger-bauen.at](http://www.reisinger-bauen.at)